

# Irma-Diskussion bereitet Gewerbeverein Sorgen

"Es muss jetzt endlich ein Ende haben", fordert Tamara Pfaff, Vorsitzende des Gewerbevereins, mit Blick auf die aktuelle Situation um das Irma-Areal an. Für die Gewerbetreibenden des Vereins ist klar: Sie stehen ausdrücklich hinter den Plänen für den Irma-Nachfolgebau...



Beim Gewerbeverein der Stadt ist ganz schön was los. "Es tut sich was in Bad Dürrhein", sagte Vorsitzende Tamara Pfaff bei der jüngsten Hauptversammlung. Während viele Städte mit Leerständen zu kämpfen hätten, sei das in der Kurstadt kaum der Fall. "Die Stadt ist ein sehr begehrtes Pflaster." Man müsse allerdings aufpassen, welche Geschäfte sich ansiedelten. Doch: Die Gewerbetreibenden beobachten die Stimmung um den Irma-Nachfolgebau kritisch.

"Es muss jetzt endlich ein Ende haben", forderte die Vorsitzende im Namen des Gewerbevereins und sprach damit die aktuelle Situation um das Irma-Areal an. Für die Gewerbetreibenden des Vereins ist klar: Sie stehen ausdrücklich hinter den Plänen für den Irma-Nachfolgebau, betonte die Gewerbevereinsvorsitzende. "Wir brauchen Investoren." Die schlechten Schlagzeilen rund um den Irma-Nachfolgebau würden diese abschrecken. "Es muss jetzt vorwärts gehen!"

Auch die Entwicklung in der Friedrich- und in der Bahnhofstraße bleiben Thema. Der Gewerbeverein würde gern ein Wirtschaftsquartier einrichten, das lenkend eingreifen könnte. Zum "leidigen Thema Friedrichstraße", wie es Tamara Pfaff nannte, erklärte sie: "Wir brauchen die Parkplätze." Sie habe selbst ausprobiert, was von verschiedenen Seiten angeregt werde: auf dem Großraumparkplatz parken und durch die Stadt schlendern. Dabei habe sie festgestellt, dass der Großraumparkplatz meistens voll ist. Die Vereinsmitglieder seien auch nicht glücklich darüber, dass sich die Sanierung der Bahnhofstraße verschoben habe, sehen aber ein, dass das an das Irma-Areal gekoppelt sei.

Auch Andrea Kanold, Sprecherin des Innenstadtforums, forderte: "Man muss jetzt mal zum Abschluss kommen, damit endlich auch andere Projekte in Angriff genommen werden können." Ein weiteres Problem in der Friedrichstraße sind die in der verkehrsberuhigten Zone zu schnell fahrenden E-Bikes und die daraus resultierende Unfallgefahr.

Trotzdem bleibt die Stimmung im Verein insgesamt positiv, Tamara Pfaff hob dabei auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und der Kur- und Bäder GmbH hervor. Toll sei, dass im Gewerbegebiet auf dem letzten Grundstück ein Gebäude mit Fitness-Center, Gastrobereich und Existenzgründerbüro entstehe.

Und was gibt es sonst noch Neues? Die Gewerbetreibenden planen neue Flyer aufzulegen, mit aktualisierten Daten und Öffnungszeiten. Ebenso soll ein Flyer speziell für Dienstleister entstehen und einer für Handwerker. Viele wüssten gar nicht, was es hier alles gibt, ist sich Tamara Pfaff sicher. Nach elf Neuzugängen hat der Gewerbeverein nun 129 Mitglieder. Diese teilen sich wie folgt auf: 40 aus dem Bereich Handel, 10 aus Hotel- und Gastro, sechs Industriebetriebe, 24 Handwerksbetriebe, 40 Dienstleister und neun Ehrenmitglieder.

Informationen zum Gewerbeverein im Internet unter [www.gewerbeverein-bd.de](http://www.gewerbeverein-bd.de)

## Termine

- Die Realschule bereitet die Betriebsbörse am Sonntag, 28. Januar, vor. Gewerbetreibende, die sich dort präsentieren wollen, können sich auf der Internetseite der Schule einen Anmeldebogen herunterladen.

- Der nächste große Wirtschaftstreff zusammen mit der IHK und der Stadt Bad Dürrhein findet am Donnerstag, 22. März 2018, im Haus des Bürgers statt.
- Die verkaufsoffenen Sonntage in der Innenstadt sind am 6. Mai und am 14. Oktober vorgesehen, der verkaufsoffene Sonntag im Gewerbegebiet findet am 18. November statt.